

**Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet:** Löhne u. Gehälter, Tant. usw. 10 297 263, soziale Abgaben 1 116 159, Steuern 1 017 689, sonst. Handl.- u. Verkaufskosten 2 318 207, Zinsen, soweit sie die Ertragszinsen übersteigen 183 103, Wertberichtig. 5 000 000, Abschreib. auf Anlagen 1 250 000. — **Kredit:** Gewinnvortrag aus 1930 124 884, Betriebsüberschuß ausschließl. Löhne, Gehälter, Tant. u. soz. Abgaben 14 308 805, Auflös. der Wertberichtigung durch Berichtigung der Anlagewerte 5 000 000, Verlust (1873 616 ab Gewinnvortrag 1930 124 884) 1 748 732. Sa. 21 182 421 RM.

Die Gesamtbezüge der drei ordentlichen und zwei stellvertretenden Vorstandsmitglieder sowie der zehn Mit-

glieder des Aufsichtsrats beliefen sich im Geschäftsjahr 1931 auf 268 941 RM.

**Kurs:** Notiz in Berlin und Frankfurt a. M. am 15./10. 1929 eingestellt. — Kurs im Freiverkehr Frankfurt a. M. Ende 1929—1932: 80, 39, 34, 25 %.

**Dividenden:** 1926/27—1928/29: 5, 0, 0 %; 1929 (2 Mon.): 0 %; 1930—1931: 0 %. Vorz.-Akt.: 1926/27: 7 %; 1927/28—1928/29: 0 %; 1929 (2 Mon.): 0 %; 1930 bis 1931: 0 %.

**Zahlstellen:** Frankfurt a. M., Berlin: Dresdner Bank und deren sonstige Niederlassungen; Frankfurt a. M.: Allgem. Elsass. Bankgesellschaft; London: Bankhaus J. Henry Schröder & Co.; Zürich: Eidgenössische Bank.

## Deutsche Nähmaschinenfabrik von Jos. Wertheim Aktiengesellschaft.

Sitz in Frankfurt a. M., Burgstraße 88.

**Vorstand:** Alb. Ort; Stellv.: Aug. Gause.

**Aufsichtsrat:** Vors.: Heinr. Wertheim, Frankf. a. M.; Justizrat Dr. E. Rosenberg, Gießen; Frz. Wertheim, Wiesbaden; Komm.-Rat Franz Hesselberger, München.

**Gegründet:** 9./10. 1899 mit Wirkung ab 1./1. 1899; eingetr. 7./12. 1899. Die Ges. ist eine Familiengründung.

**Zweck:** Herstellung u. Vertrieb von Nähmaschinen, Gießereiartikeln, Motoren und Motorfahrzeugen etc. Fabrik in Bornheim. Gießerei in Bonames; Feinguß für Massenartikel aller Branchen, Grauguß, Maschinen- und Installationsguß, Nähmaschinen- und etc.

**Kapital:** 1 000 000 RM in 5000 Akt. zu 200 RM. — **Vorkriegskapital:** 1 500 000 M.

Urspr. 1 500 000 M in 1500 Akt. zu 1000 M. Laut G.-V. v. 13./1. 1923 erhöht um 3 500 000 M. Lt. G.-V. v. 9./12. 1924 Umstell. von 5 000 000 M auf 1 000 000 RM in 5000 Akt zu 200 RM.

**Geschäftsjahr:** 1./7.—30./6. — **G.-V.:** Im ersten Geschäftshalbj. — **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

**Gewinn-Verteilung:** 5 % zum R.-F., Tant. an Vorst., 4 % Div., vom verbleib. Betrage Tant. an A.-B., Rest nach G.-V.-B.

**Bilanz am 30. Juni 1932:** Aktiva: Anl. u. Einricht. 590 127, Waren 188 037, Debit., Wechsel, Kassa 150 948, Hyp. 50 000, Verlust (Vortrag 1930/31 37 178, Verlust 1931/32 49 126) 86 305. — **Passiva:** A.-K. 1 000 000, Gläubiger 53 940, Spareinlagen 739, gesetzl. Res. 9119, Transitposten 1619. Sa. 1 065 417 RM.

**Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet:** Verlustvortrag vom Vorjahr 37 178, Betriebs-Unk. 44 287, Handl.-Unk. 81 023, Steuern u. Abgaben 24 909, Debit-Verlust 14 943. — **Kredit:** Rohgewinn 116 035, Verlust 86 305. Sa. 202 340 RM.

**Dividenden 1926/27—1931/32:** 0 %.

**Zahlstelle:** Ges.-Kasse.

## Famet-Werke Melber & Co. Aktiengesellschaft.

Sitz in Frankfurt a. M. — Direktion u. Fabrik-Leitung in Lämmerspiel. (In Konkurs.)

Die Ges. sah sich Anfang März 1932 genötigt, die Zahlungen einzustellen u. strebte einen gerichtlichen Vergleich an. Nach Ablehnung des Vergleichsverfahrens wurde am 3./8. 1933 über das Vermögen der Ges. das Konkursverfahren eröffnet. **Konkursverwalter:** Rechtsanw. Dr. O. Stein, Offenbach a. M., Straße der Republik 74. Der im Febr. 1932 aufgestellte Vergleichsvorschlag, der eine Quote von 35 % vorsah, ließ sich nicht aufrechterhalten, da er einen weiteren gewissen Mindestumsatz der Ges. zur Voraussetzung hatte, der in der Zwischenzeit nur etwa zur Hälfte erreicht wurde. Infolgedessen war ein neuer Betriebsverlust und Massenschwund nicht zu vermeiden, so daß die Bank ihre Zustimmung zu dem Vergleich zurückzog.

**Vorstand:** Federico Jorge Melber, Willy Kraus, Frankfurt a. M.

**Aufsichtsrat:** Vors.: Konsul Handelsgerichtsrat Friedrich Melber; Stellv.: Bankier Adolf Melber, Syndikus Dr. rer. pol. Fritz Amberger, Handelsrichter Erwin Haurand, Frankf. a. M.

**Gegründet:** 22./12. 1921; eingetragen 17./3. 1922. Firma bis 29./12. 1930: Lämmerspieler Metallwaren- u. Schraubenfabrik Melber & Co., Akt.-Ges.

**Zweck:** Herstellung und Vertrieb von Schrauben, Metallwaren, Lautsprechern u. anderem Radiozubehör;

Uebernahme u. Weiterführung des von der Firma Lämmerspieler Metallwaren- u. Schraubenfabrik Melber & Co. zu Lämmerspiel geführten Betriebs.

**Kapital:** 200 000 RM in 2000 Aktien zu 100 RM.

**Bilanz am 30. Juni 1931:** Aktiva: Kasse, Postschecks, Schecks 3151, Grundst. 4500, Gebäude 88 000, Maschinen und Einricht. 128 500, Automobile 3000, Büroeinricht. 1, elektr. Lichtanl. 1, Schuldner 114 742, Warenbestände 124 168, eingetauschte Aktien 1043, Verlust 16 265. — **Passiva:** A.-K. 200 000, Hyp. 55 000, Gläubiger 215 372, R.-F. 13 000. Sa. 483 372 RM.

**Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet:** Allgemeine Handl.-Unk., Zs., Steuern, Gehälter, Reise-spesen usw. 253 406, Abschreib. 45 760, uneinbringl. Forder. (21 007 abzgl. durch Delkr.-Res. gedeckt 15 000) 6007, Zuweisung an Delkr.-Res. 4000. — **Kredit:** Gewinnvortrag aus 1929/30 1788, Warengewinn 291 120, Verlust 16 265 (wird vorgetragen). Sa. 309 174 RM.

**Kurs:** Notiert in Frankfurt a. M. Notiz 1929 eingestellt.

**Dividenden 1926/27—1930/31:** St.-Akt. und auf die früheren Vorz.-Akt.: 0 %.

**Zahlstellen:** Ges.-Kasse; Frankfurt a. M.: J. Ph. Keßler.

## P. Fischer & Co. Aktiengesellschaft.

Sitz in Frankfurt a. M., Nordheimstraße 2.

**Vorstand:** Ing. Peter Fischer.

**Aufsichtsrat:** Frau Anna Fischer, Ing. Karl Fischer, Walter Fischer, Frankfurt a. M.

**Gegründet:** 16./4. 1931 mit Wirkung ab 1./1. 1931; eingetr. 18./5. 1931.

**Zweck:** Projektierung, Fabrikation, Vertrieb u. Erstellung von Rohrleitungen aller Art, insbes. Uebernahme u. Fortbetrieb der zu Frankfurt a. M. betrieb. off. Handelsgesellschaft in Firma Peter Fischer & Co.

**Kapital:** 300 000 RM in 300 Akt. zu 1000 RM.